

Protokoll

der 16. Landesvorstandssitzung am 3. Juli 2023 Videokonferenz

Leitung: Janina Böttger
Hendrik Lange

Anwesenheit:

Achim Bittrich, Jasmin Blume, Janina Böttger, Roland Claus, Angelika Klein, Sabine Krems-Jany, Hendrik Lange, Karsten Lippmann, Stefanie Mackies, Raik Ohlmeyer, Alexander Sorge, Jutta Walther, Elias Zarrad,

Entschuldigt:

Außerdem anwesend:

Stefan Gebhardt (zeitweise), Andreas Henke (zeitweise), Michael Körtge, Anke Lohmann, Dr. Silvia Ristow Oberbürgermeisterin Bernburg (zeitweise), Johannes Rieger Intendant Nordharzer Städtebundtheater (zeitweise), Katrin Schulz, Heike Puschmann

Tagesordnung

1. Protokollkontrolle
2. Informationen aus den Stadt- und Kreisverbänden, der Landtagsfraktion, der Bundestagsfraktion, dem Parteivorstand
3. Diskussion zur Situation der Theater in Sachsen-Anhalt
4. Wie weiter nach dem Landesparteitag
5. Arbeitsplan Landesvorstand
6. Finanzen
7. Weiteres

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 20:40 Uhr

1. Protokollkontrolle

- Laufend: für die AG Struktur sind bisher 18 Leute angemeldet;
- Gespräch der beiden Vorsitzenden mit der Linksjugend;
- LAG Senioren zu einer Präsenzlandesvorstandssitzung einladen;

2. Informationen aus den Stadt- und Kreisverbänden, der Bundestagsfraktion, dem Parteivorstand, der Landtagsfraktion

Roland:

- Anfrage, wen unterstützen wir bei der Kandidatur fürs Europäische Parlament, Bitte an Janina und Wulf;
- SLK und ABl: der Brief von Jan Korte berührt, Thema mögliche Auflösung seines Wahlkreises Anhalt; Bitte: gemeinsame Antwort an Jan Korte vom Landesvorstand und den beiden Kreisverbänden ABl und SLK erstellen;

Janina:

- Zum Brief von Jan Korte:
Ungünstige Situation, Wahlkreis soll aufgelöst werden und vier anderen Wahlkreisen zugeteilt werden,
Sabine und Roland bitte mit Jan Korte und Petra Sitte Kontakt aufnehmen, Situation besprechen und dann weitere Schritte einleiten;
- Hendrik:
er spricht mit Henriette Quade über das Thema;

Janina:

- Hendrik und Janina haben sich an einem Brief der Landesvorsitzenden beteiligt, der an die Bundestagsfraktion versandt wurde; in dem Brief ging es um die Vorbereitung zur Bundestagswahl, die Landesvorsitzenden möchten mit der Bundestagsfraktion Kontakt aufnehmen, welche Erwartungen sie an die Bundestagsfraktion haben, strategische Aufstellung, besserer gemeinsamer Austausch;
- Stadt Raguhn-Jeßnitz hat jetzt einen AfD-Bürgermeister, Kreis Sonneberg hat ersten AfD Landrat, dazu Austausch in den nächsten Sitzungen; AfD wird zur nächsten Kommunalwahl ihre Sitze in den Kommunen auslasten, was im Gegensatz zur Kommunalwahl 2019 noch nicht der Fall war;

Jasmin:

- Kommunikation: die Basisgruppen vor Ort sind entmutigt, wir sind nicht mehr so präsent vor Ort, AfD stark auf Social Media, sehr bürgernah, wir erreichen weder die jungen Leute noch die alten, wir sind nicht auf Social Media präsent;

Janina:

- das Thema auf einer der nächsten Landesvorstandssitzungen aufnehmen;

Hendrik zur Landtagssitzung:

- Abschied Christina Buchheim, AfD hat rufschädigend agiert;

- Stefan zu unseren Anträgen und Initiativen:
- wir hatten eine Aktuelle Debatte zu „Alarmstufe Rot: Krankenhäuser in Not! – Gesundheitsversorgung im Land Sachsen-Anhalt“ beantragt, Nicole Anger hat dazu geredet, der MDR hat die Debatte live übertragen;
- es gab sehr gute Pressemitteilungen, u. a. in der MZ zum Antrag von Monika Hohmann: „Offensive zur Fachkräfteausbildung – Ausbildungsumlage und Prämien für Schülerpraktika“;
- Landtagssitzung: Wahl des Datenschutzbeauftragten erneut gescheitert, zeigt den Bruch in der Koalition;
- Änderungsantrag immaterielle Welt- und Kulturerbe mehr gewürdigt, soll in öffentliches Verzeichnis aufgenommen werden, 34 zu 30 gewonnen, ÄA so beschlossen;
- Antrag Bundesgartenschaubewerbung von Dessau als Austragungsort;
- alle Anträge und Debattenbeiträge sind auf der Seite des Landtages frei zugänglich;

3. Diskussion zur Situation der Theater in Sachsen-Anhalt

Stefan:

- Zur Debatte „Theater- und Orchesterlandschaft sichern“:
- es geht um Bildungsaufgaben, um Kinder und Jugendliche, die Theaterverträge gibt es seit den 90er Jahren, sie werden über 5 Jahre abgeschlossen, sie geben Planungssicherheit, deshalb sind die Theaterverträge wichtig;
- 2014 war eine große Kürzungsdebatte; wir sind die Kümmerer vor Ort;
- Theater gehören den Kommunen; in die Verträge sind Inflation und Tariferhöhungen nicht eingearbeitet, 1 Million kommt von der Kommune, 1 Million kommt vom Land, Unterfinanziert, Niedriglohnsektor soll weg;
- Kulturstiftung Land Sachsen-Anhalt und Dessau-Wörlitz,
- In Ausschüsse überweisen – Beschluss in den Ausschüssen

Johannes Rieger, Intendant des Nordharzer Städtebundtheaters, und Dr. Silvia Ristow, Oberbürgermeisterin der Stadt Bernburg, gaben ausführliche Informationen zu den Verträgen, zur Finanzierung, zur Situation der Theater- und Orchesterlandschaft für ihre Bereiche.

4. Wie weiter nach dem Landesparteitag

Awareness:

Janina:

es gibt einen Brief vom Awareness-Team von Henriette und Veit, Kritikpunkte, Aufgaben an den Landesvorstand:

zwei Aufgaben an Sabine:

- mit Thüringen und Sachsen verständigen, klären, gemeinsame Awareness-Struktur aufbauen?
- Prüfen, ob auf dem nächsten Landesparteitag ein Awareness-Team z. B. aus Sachsen eingesetzt werden kann;
- zu Schulungen auf Bundesebene schicken

Angelika:

- müssen Awareness-Teams auch für Kreisparteitage oder Gesamtmitgliederversammlungen vorgehalten werden?

Janina:

- Empfehlung bedarf Forderung aus der Mitgliedschaft,

Achim:

- langfristig dafür Leute gewinnen
- Aufgabe für Judith als ehrenamtliche Vertrauensperson für sexualisierte Diskriminierung, sexuelle Belästigung und Gewalt;
- Essenpreise in der Zukunft berücksichtigen;

Janina und Hendrik bitten um einen geschlossenen Teil der Sitzung.

5. Arbeitsplan Landesvorstand:

Janina:

Tagesordnungspunkt Arbeitsplan eventuell auf die Septembersitzung verlegen;
Rebekka bereitet Vorlage zu Geschlechtergerechtigkeit vor,
Landesvorstandssitzung am 14.8. wird geklärt, Anwesenheitsabfrage;

6. Finanzen

Achim:

Ende Juni 2.700 Mitglieder unterschritten;
Achim spricht mit den Stadt- und Kreisverbänden;

Hendrik:

Tagesordnungspunkt im September (Präsenzsitzung)

F.d.R.

Heike Puschmann